

Westalliierte in Berlin – aus Besatzern wurden Freunde, Methodisch-didaktische Hinweise

Name:

Klasse:

Datum:

### Methodisch-didaktische Hinweise zum Einsatz im Unterricht

Mithilfe der vorliegenden Materialien lässt sich ein Besuch des AlliiertenMuseums in Berlin-Zehlendorf vor- und nachbereiten. Dies kann beispielsweise im Rahmen einer Unterrichtssequenz zum Thema „Konfrontation der Blöcke und die Deutsche Frage“ realisiert werden.

Ziel der Unterrichtseinheit ist es, Kenntnisse über die knapp 50-jährige Präsenz der Westalliierten in Berlin zu gewinnen. Zudem erfahren die Schülerinnen und Schüler von der daraus resultierenden besonderen Beziehung der Westberliner zu den Alliierten, die anfangs noch als Besatzer, doch im Laufe der Zeit mehr und mehr als Schutzmächte und schließlich als Freunde wahrgenommen wurden.

Anhand zahlreicher authentischer Objekte erhalten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, sich mit den konkreten Auswirkungen und Einflüssen dieses spezifischen Kapitels deutscher Geschichte aus dem Blickwinkel der Menschen in den ehemaligen Westsektoren Berlins zu befassen. Die Lernenden können erforschen, wie die Westmächte nach 1945 die Grundlagen für den Aufbau einer demokratischen Gesellschaft legten.

Der Museumsbesuch sollte idealerweise am Ende einer Unterrichtseinheit erfolgen, da wesentliche Kenntnisse zur deutschen Nachkriegsordnung und zum Kalten Krieg vorausgesetzt werden müssen.

Die Materialien der Vorbereitungsphase greifen wiederholend einige Aspekte der Situation Deutschlands am Ende des Zweiten Weltkriegs („Stunde Null“) auf und thematisieren den Bruch innerhalb der Anti-Hitler-Koalition. Eine Kartenarbeit zur Aufteilung der Besatzungszonen verdeutlicht noch einmal die Aufteilung der Machtsphären während der anschließenden Periode des Kalten Krieges.

Das Material der Durchführungsphase ist so konzipiert, dass es sich zur eigenständigen Erkundung der Ausstellung eignet, es kann aber auch in Verbindung mit einer Führung<sup>1</sup> genutzt werden.

Für die Nachbereitungsphase bietet sich neben der Präsentation und Auswertung der Ergebnisse eine handlungsorientierte Methode in Form einer Wandzeitung oder eigenen Ausstellung an. In die Ausstellung können von den Schülerinnen und Schülern im Museum erstellte Notizen, Texte, Skizzen und/oder Fotos einfließen.

Die Vor- und Nachbereitung kann – abhängig vom Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler – eine oder mehr Stunden in Anspruch nehmen.

### Verknüpfung mit weiteren außerschulischen Lernorten zum Thema:

Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst (<http://www.museum-karlshorst.de/>);

Deutsches Historisches Museum (<http://dhm.de/>); Berliner Mauer (<http://www.berliner-mauer-gedenkstaette.de/de/>); Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde

(<http://www.notaufnahmelager-berlin.de/de/>)

### Vorbereitung im Unterricht

**M1 (Folie):** die Schülerinnen und Schüler wiederholen ihre Kenntnisse zur Situation Deutschlands am Ende des Zweiten Weltkriegs

*Methodische Umsetzung:* Präsentation der Folie; gelenktes Unterrichtsgespräch

**M2 (Texte):** ausgehend vom Textmaterial vollziehen die Lernenden – gestützt auf ihre eigenen Unterrichtsaufzeichnungen und/oder ihr Schulbuch - die Entwicklung vom Zusammenschluss der großen Drei in der Anti-Hitler-Koalition bis zu ihrem Bruch und dem Beginn des Kalten Krieges nach

<sup>1</sup> Das Museum bietet kostenfreie Führungen für Schulklassen an (s. auch [www.alliiertenmuseum.de](http://www.alliiertenmuseum.de)). Die Führungen sind mindestens zwei Wochen vorher im Museum unter Tel. 030 81 81 99-90 oder [info@alliiertenmuseum.de](mailto:info@alliiertenmuseum.de) anzumelden. Bei Fragen zu museumspädagogischen Angeboten (beispielsweise Filme) wenden Sie sich bitte an Uta Birkemeyer unter Tel.: 030 81 81 99-81, Fax: 030 81 81 99-88 oder [birkemeyer@alliiertenmuseum.de](mailto:birkemeyer@alliiertenmuseum.de)

Westalliierte in Berlin – aus Besatzern wurden Freunde, Methodisch-didaktische Hinweise

Name:

Klasse:

Datum:

*Methodische Umsetzung:* Textarbeit, Zusammentragen wesentlicher Fakten im Plenum und an der Tafel als Stichwortsammlung

**M3 (Karte):** anhand einer Karte führen sie sich noch einmal die Aufteilung und Besetzung des besiegten Deutschlands in vier Besatzungszonen (im Fall Berlins: Sektoren) vor Augen

*Methodische Umsetzung:* Kartenarbeit

### **Durchführung/Besuch der Ausstellung**

Die Schülerinnen und Schüler beantworten die Fragen zur Ausstellung.

*Methodische Umsetzung:* eigenständige Erkundung oder in Kleingruppen; evtl. auch im Rahmen einer Führung; Anfertigung von Notizen, Skizzen und/oder Fotos für die spätere Nutzung/Auswertung im Unterricht

### **Nachbereitung im Unterricht**

**M4:** Präsentation und Vergleich der Ergebnisse im Plenum

*Methodische Umsetzung:* mündliche Auswertung der Ergebnisse

**Vertiefung und Diskussion:** die Schülerinnen und Schüler erstellen eine **Wandzeitung** oder **Ausstellung**, in der sie ihre angefertigten Notizen, Skizzen etc. aufbereiten und präsentieren und diskutieren die (mittelfristige/langfristige) Rolle der Westmächte für den Aufbau einer demokratischen Gesellschaft in Deutschland

*Methodische Umsetzung:* arbeitsteilige Gruppenarbeit; Diskussion im Plenum